



- Abendessen bei den Bergbauern
- Klosterrundfahrt in der Bukowina
- Imposante Kirchenburgen in Siebenbürgen

Rumänien – das Land der Vielfalt ausführlich erleben

14-Tage-Studienreise

Geheimnisvolles Rumänien – was verbinden Sie mit diesem Land? Ich freue mich darauf, Ihnen meine Heimat und deren Höhepunkte während dieser umfassenden Reise zu zeigen. Wir treffen auf vielfältige Landschaften, alte Kulturen, liebenswerte Menschen und lebenswerte Traditionen. Und wer weiß, vielleicht bekommen wir auch den sagenumwobenen Graf Dracula zu Gesicht? Ihr Cristian Iancu

1. Tag: Anreise nach Bukarest

Am modernen Flughafen Bukarest angekommen, fahren wir in unser Hotel im grünen Norden der Stadt. Abends treffen wir zu einem ersten gemeinsamen Essen in einem stimmungsvollen Restaurant zusammen. (A)

2. Tag: Von Bukarest nach Sibiu

Wir entdecken die rumänische Hauptstadt! Es erwartet uns eine wahre Stil-Parade zwischen Parlamentsgebäude, Patriarchenkirche und Revolutionsplatz. Das einstige „Paris des Ostens“ hat viel von seinem Charme bewahren können. Und dann die Walachei – kein Niemandland, eher ein unentdecktes landschaftliches Juwel. Wir fahren nach Curtea de Arges und fragen uns, warum sich ausgerechnet hier die Kathedrale in einer Mischung aus byzantinischen und maurischen Bauformen präsentiert. Auf dem Weg über den Roten-Turm-

Pass nach Siebenbürgen finden wir im Nusswäldchen eines der ältesten Baudenkmäler der Walachei – das Kloster Cozia. 310 km (F, A)

Event-Tipp

Jedes Jahr im April werden die ältesten Gebäude Bukarests mit der Spotlight Show zum Leben erweckt.

3. Tag: In Sibiu (Herrmannstadt)

Sibiu ist das alte Zentrum der Siebenbürger Sachsen, was wir bei unserem Rundgang durch die schön restaurierte Altstadt bildhaft erleben werden. Wir stehen vor der evangelischen Stadtpfarrkirche und spazieren über die Lügenbrücke. In Sibiel sehen wir uns das Glasikonen-Museum an, bevor wir zum Abendessen bei einem Bergbauern an die Tür klopfen. 30 km (F, A)

4. Tag: Von Sibiu nach Sighisoara

Gesegnet mit guten Böden, aber häufig umkämpft war Siebenbürgen schon im Mittelalter. Um sich vor den Feinden zu schützen, umschloss man die Gotteshäuser mit dicken Mauern. In der Kirchenburg von Valea Viilor (Wurmloch) sehen wir das komplizierteste Befestigungswerk, in der Kirchenburg Biertan (Bierthälml) mit ihren drei Wehrmauern und sechs Türmen das mächtigste. Nachdem wir den großen Flügelaltar der spätgotischen Margarethenkirche von Medias (Mediasch) bestaunt haben, finden wir in Sighisoara (Schäßburg) ein echtes Schatzkästchen mittelalterlicher Architektur vor. Wir stehen vor dem Stundturm und dem gegenüberliegenden Geburtshaus von Vlad Dracul und steigen die Schülertreppe hinauf zur Bergkirche. 125 km (F, A)

5. Tag: Von Sighisoara nach Baia Mare

Ein Stopp an der orthodoxen Kirche von Targu Mures und wir kommen nach Cluj-Napoca (Klausenburg), der offiziellen Hauptstadt Siebenbürgens. Wir stehen vor der Michaelskirche – der bedeutendsten gotischen Hallenkirche Rumäniens. An der Südseite grüßt uns König Matthias Corvinus vom Sockel seines Denkmals. Die Stadt besticht besonders durch die vielen jungen Menschen, die diesem alten Ort frisches Leben einhauchen – nicht umsonst war Cluj-Napoca 2015 Jugendhauptstadt Europas. 335 km (F, A)

6. Tag: Von Baia Mare über Maramures nach Radauti

Maramures ist ein authentisches Stück Rumänien. Uhren messen hier nicht Zeit, sondern Ewigkeit! Dass ein Friedhof auch fröhlich sein kann, sehen wir in Sapanta. Was die Handwerker aus dem reichlich vorhandenen Holz alles zauberten, können wir in den kleinen Orten des Iza-Tals bewundern. Im Kloster Barsana und in Bogdan Voda streben über steilen Holzschindeldächern schlanke Kirchtürme in die Höhe. Rozavlea wird von der alten orthodoxen Holzkirche mit uralten Fresken überragt. 350 km (F, A)

7. Tag: Klöster der Moldau

In der Bukowina, dem ehemaligen österreichischen Kronland, werden wir uns die orthodoxen Klöster der Region mit ihren farbigen Fresken des 15. und 16. Jahrhunderts ansehen und uns fragen: Wie lebt es sich in so einem Kloster? In Moldovita begegnen wir Nonnen und können uns auf Antworten freuen. Im Austausch mit Schwester Tatjana erfahren wir auch über ihr Engagement in der lokalen und regionalen Kinderfürsorge. Ein Bild vom Leben und vom Glauben vermitteln die Fresken der „Bibel der Armen“ in Sucevita und des „Jüngsten Gerichts“ im Kloster Voronet. 150 km (F, A)

8. Tag: Von Radauti nach Piatra Neamt

Auch der Westen der Moldau hütet so manchen ungehobenen Schatz: Die Klöster Neamt, Agapia und Varatec gehören dazu. In der Stadt Piatra Neamt finden wir die Überreste des Fürstenhofs Stefan des Großen. Einen Besuch ist uns auch die kleine Johanneskirche mit dem separaten Glockenturm wert. 200 km (F, A)

9. Tag: Von Piatra Neamt nach Tulcea

Zurücklehnen und genießen: Mehr sollten wir eigentlich bei unserer Fahrt durch den Süden der Moldau nicht tun. Sanfte

Landschaften und üppige Weingärten wohin das Auge blickt. Unser Ziel ist der Donauhafen von Galati. Bei normalem Wasserstand setzen wir mit der Fähre über den Strom, andernfalls nehmen wir die Brücke. Weiter geht es durch die kleinen Dörfer der Dobrudscha bis nach Tulcea. 325 km (F, A)

10. Tag: Naturparadies Donaudelta

Wir steigen vom Bus auf's Schiff um! Das wichtigste Fortbewegungsmittel in Europas größtem Flussdelta bringt uns über den Hauptkanal bis zur Meile 36 und dann über die alte Donau zum Pelikanreservat im Nebun-See. Der Blick reicht bis zum Horizont, über Pflanzen und Tiere der kleinen Vegetationsinseln im Wasser. (F, M, A)

11. Tag: Von Tulcea nach Predeal

Die Walachei hat uns zurück, wenn auch nur kurz: Über Braila und Buzau geht es gen Westen in die Karpaten. Wir durchqueren das Prahova-Tal und erreichen den Luftkurort Predeal, die höchstgelegene Stadt Rumäniens. 350 km (F, A)

12. Tag: In Brasov (Kronstadt) und auf der Törzburg

Unseren Rundgang durch Brasov beginnen wir im Viertel rund um den ehemaligen Markt- und Rathausplatz. Majestätisch wirkt die Schwarze Kirche, der größte gotische Sakralbau Osteuropas. Nachdem wir erfahren haben, was es mit der Sammlung anatolischer Teppiche im Kirchenraum auf sich hat, fahren wir zu den sächsischen Kirchenburgen in Harman (Honigberg) und Prejmer (Tartlau), beide dienten jahrhundertlang als Verteidigungsbastionen gegen die Osmanen. Schon von weitem grüßen die Zinnen der mittelalterlichen Burg Bran (Törzburg). Hier hat weder Bram Stokers fiktiver Dracula noch der echte Vlad Dracul gelebt, sondern die sehr beliebte rumänische Königin Maria. Das Abendessen gönnen wir uns in einem rustikalen Lokal mit folkloristischer Untermalung. 130 km (F, A)

13. Tag: Von Predeal nach Bukarest

Pittoresk ist das Schloss Peles, die einstige Sommerresidenz der Hohenzollern aus dem 19. Jahrhundert. Ganz schlicht wirkt dagegen das nahe Kloster Sinaia, das im 17. Jahrhundert von Mönchen der Sinai-Halbinsel gebaut wurde. Ein letztes Mal grüßen wir die Berge der Karpaten, während wir durch das Prahova-Tal zurück nach Bukarest fahren. Lassen wir den Tag beschwingt ausklingen: Wir besichtigen die königliche Kellerei Azuga und kosten den prickelnden Sekt 170 km

(F, A)

14. Tag: Rückreise

La revedere Romania! Wir verabschieden uns von einem gastfreundlichen Land und fliegen von Bukarest aus nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Rumänien – das Land der Vielfalt ausführlich erleben

14-Tage-Studienreise ab € 1.999 / ab € 1.719*

Termine und Preise 2024 in €

ST 2F6T001

Ihre Hotels

Termine/Saison **LH** **E**

20.10.-02.11.24 **1.999** **1.719**

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2F6T001 und in Ihrem Reisebüro.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

20.10.2024 **375**

Teilnehmerzahl

mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 286)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugzuschlag)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 13 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Bukarest, Sibiu, Sighisoara, Baia Mare, Gura Humorului, Piatra Neamt, Tulcea und Predeal in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2F6T001
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kirchenburgen Biertan und Valea Villor
- Moldauklöster Moldovitca, Sucevita und Voronet
- Bootsausflug in das Donaudelta mit Mittagessen
- Burg Bran und Schloss Peles
- Sektprobe in der Kellerei Azuga
- Abendessen mit Folklore
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug der 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Bukarest	1 Pullman	★★★★
Sibiu	2 Golden Tulip	★★★★
Sighisoara	1 Mercure Binderbubi	★★★★
Baia Mare	1 Carpati	★★★
Gura Humorului	2 Best Western Bucovina	★★★★
Piatra Neamt	1 Central Plaza	★★★
Tulcea	2 Esplanada	★★★★☆
Predeal	2 Carmen	★★★★
Bukarest	1 Pullman	★★★★

Weitere Informationen

finden Sie ab Seite 286.